

Pressedokumentation

langläufer- sammlung bosshard 2 Konstanten in den Ankäufen 1975-2005

20. Mai bis 26. Juni 2005

Aus einem persönlichen Kunst-Universum

Werke der Sammlung Bosshard bei der IG Halle in Rapperswil

Die leidenschaftlichen Kunstsammler und Kunstförderer Elisabeth und Peter Bosshard haben in gut dreissig Jahren die bedeutendste und grösste Privatsammlung von Schweizer Gegenwartskunst zusammengetragen. Unter dem Titel „Langläufer“ verfolgt die Ausstellung in der Alten Fabrik die Arbeit von 16 Kunstschaffenden vom ersten bis zum jüngsten Ankauf. Sie gibt Einblicke in künstlerische Entwicklungen, in einen dichten Sammler-Kosmos und in die Vielfalt von Kunstströmungen unserer Zeit.

Kunst hat für Elisabeth und Peter Bosshard beides, die Selbstverständlichkeit des Alltäglichen und den ständigen Reiz des Neuen. Kunst nimmt die Rapperswiler Altstadtwohnung des Sammlerpaars, die Zürcher Kanzlei des Wirtschaftsanwalts und das Büro der Biologin in Wädenswil restlos in Beschlag. Sie füllt zwei Fabrikhallen einer ehemaligen Spinnerei in Jona, bereichert da und dort Wohn- und Arbeitsräume von Freunden, Klienten, Bekannten und gibt immer wieder öffentliche Gastspiele. Ein erstes „Heimspiel“ bei der von Peter Bosshard mitbegründeten IG Halle zeigte im Jahr 2002 Neuerwerbungen. Damals wurde ein Panorama aktueller Schweizer Kunst entworfen. Die jetzige Ausstellung widmet sich sechzehn langjährigen Künstlerfreunden und ihren Positionen.

Langer Atem

Sich fortbewegen, kontinuierlich dran sein, langen Atem haben. Das charakterisiert den Langläufer. Der Berner Objektkünstler Ueli Berger, Jahrgang 1937, ist einer von ihnen, „macht immer gute Kunst, ist jung geblieben, wo andere verharren“. Peter Bosshard kennt ihn seit den frühen Siebziger Jahren, hat ihn „ins Herz geschlossen“. „Gut finden – sammeln – Freundschaft“ bringt das sehr persönliche Engagement hinter der Kollektion auf den einfachsten Nenner.

Die Sammler begleiten ihre Künstler durch die Jahre. Sie verfolgen die Wandlungen eines Andreas Hofer und lassen sich auch auf Zäsuren ein wie Otto Lehmanns Abkehr von der heftigen Expression und Hinwendung zur meditativen Strichzeichnung. Aber sie nehmen genau so erfreut zur Kenntnis, wenn Künstler auf frische Art zu alten Themen zurückkehren: Rolf Winnewisser mit seinen hinter sinnigen, für viele Deutungen offenen Bildfindungen, Hugo Suter mit immer neuen Recherchen am Schnittpunkt von Kunst und Natur. Es sind eher die leisen Töne, die die Sammlung Bosshard in ungezählten Klangfarben prägen. In dieses Konzert stimmen auch Ian Anüll, Luigi Archetti, Rita Ernst oder Klaus Born ein.

Lustvoller Umgang mit kunstfremden Materialien

Was Qualität hat, wird gekauft. So erntet Christian Rothacher mit seinen Aquarellen oder Papierintarsien besondere Bewunderung für das technische Können, Flavio Paolucci für das schwebende Gleichgewicht seiner Objekte, Claude Sandoz für die unbeschreibliche Farbintensität seiner exotisch-orientalischen Ornamentik. Im Bosshardschen Kunst-Universum haben alle Medien von der Zeichnung bis zur Videoarbeit Platz. Viele Arbeiten zeugen von lustvollem Umgang mit

kunstfremden Materialien, allen voran Bernhard Schobingers rebellische Schmuckkreationen, die formale Ästhetik mit sprudelnder Kreativität augenzwinkernd verbinden. Oder Beat Zoderers Kunst, die Alltagsmaterialien zweckentfremdet und für neue Lesearten inszeniert. In alten und neuen Werken lässt sich nachvollziehen, wie Adrian Schiess wegweisende Kapitel zum Thema Farbe schreibt. Farbmaterie pur, die Verkörperung von Farbe an sich: die radikalste Position hält Stefan Gritsch. „Vielleicht der wichtigste Künstler der Sammlung“, so Peter Bosshard, und auch als Langläufer extrem. Zwei Jahre hat er am 12 Meter langen Leporello mit „37 x 37 Formen“ gearbeitet.

Eigenständigkeit

Peter und Elisabeth Bosshard, die sich seit Jahrzehnten auch als Kunstförderer und Kunstvermittler bei öffentlichen und privaten Projekten engagieren, sammeln obsessiv, doch ohne Strategie. Sie suchen nicht das Trendige, sondern das Frische, Überraschende. Bewusst wählen sie beim Kauf den Weg über die Galerien und unterstützen damit fachkundige Selektionsarbeit und Risikobereitschaft. Mit verschiedenen erstklassigen Galeristen verbinden sie langjährige Beziehungen, was wiederum zu Wechselwirkungen auf die Kollektion führt. Die meisten seiner Langläufer charakterisiert Peter Bosshard als „typische Insider-Schweizer“. Vielen attestiert er ein Niveau, das internationale Vergleiche nicht zu scheuen braucht. Alle schätzt er für ihre Eigenständigkeit.

Parallel zur Ausstellung in Rapperswil werden im privaten Depot der Sammlung Bosshard in der ehemaligen Spinnerei Brändlin in Jona, Holzwisstrasse 45, Führungen veranstaltet. Sie finden statt an den Wochenenden vom 28./29. Mai und 11./12. Juni. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, eine Anmeldung beim Sekretariat der IG Halle ist erforderlich (T 055 210 51 54). Pd/ Barbara Handke

20. Mai bis 26. Juni; IG Halle, Kulturzentrum Alte Fabrik, Klaus Gebert-Strasse 5, 8640 Rapperswil. www.ighalle.ch; Öffnungszeiten: Di bis Fr 17 – 20 Uhr, Sa und So 14 – 17 Uhr.

2. Presstext kurz

Aus einem persönlichen Kunst-Universum

Die leidenschaftlichen Kunstsammler und Kunstförderer Elisabeth und Peter Bosshard haben in gut dreissig Jahren die bedeutendste und grösste Privatsammlung von Schweizer Gegenwartskunst zusammengetragen. In einer ersten Auswahl zeigte die IG Halle in Rapperswil im Jahr 2002 Neuerwerbungen der Kollektion Bosshard. Unter dem Titel „Langläufer“ verfolgt eine Ausstellung jetzt die Arbeit von 16 Kunstschaaffenden vom ersten bis zum jüngsten Ankauf – Künstlerpersönlichkeiten, mit denen die Sammler auch freundschaftlich verbunden sind: Ian Anüll, Luigi Archetti, Ueli Berger, Klaus Born, Rita Ernst, Stefan Gritsch, Andreas Hofer, Otto Lehmann, Flavio Paolucci, Christian Rothacher, Claude Sandoz, Adrian Schiess, Bernhard Schobinger, Hugo Suter, Rolf Winnewisser und Beat Zoderer. Die Ausstellung wirft Streiflichter auf künstlerische Entwicklungen und gibt gleichzeitig Einblicke in ein dichtes Sammler-Universum und in eine Vielfalt von Kunstströmungen unserer Zeit. Parallel dazu finden wieder Führungen durch die privaten Sammlungsräume in Jona statt.

20. Mai bis 26. Juni; IG Halle, Kulturzentrum Alte Fabrik, Klaus Gebert-Strasse 5, 8640 Rapperswil. www.ighalle.ch; Öffnungszeiten: Di bis Fr 17 – 20 Uhr, Sa und So 14 – 17 Uhr.

3. Bildlegenden

1 Sammler aus Leidenschaft: Peter Bosshard

2 An zwei Wochenenden finden Führungen in der Sammlung statt

4. Daten

langläufer – sammlung bosshard 2

Konstanten in den Ankäufen 1975-2005

20. Mai bis 26. Juni 2005

Vernissage:

Freitag, 20. Mai, 19 Uhr

Einführung: Elisabeth Grossmann, Zürich

Schlagzeug: Chrigel Bosshard

Öffnungszeiten:

Di bis Fr 17 – 20 Uhr

Sa und So 14 – 17 Uhr

Führungen in der Sammlung Bosshard in Jona,

Holzwisstrasse 45, ehem. Spinnerei Brändlin:

Samstag, 28. Mai, und Sonntag 29. Mai, jeweils 11 Uhr

Führungen: Peter Bosshard/Peter Röllin

Samstag, 11. Juni, und Sonntag 12. Juni, jeweils 11 Uhr

Führungen: Peter Bosshard/Karin Dummermuth

Teilnehmerzahl auf 30 Personen beschränkt, telefonische Anmeldung erforderlich:

IG Halle Alte Fabrik, Sekretariat: T 055 210 51 54.

5. Kontakt

Sekretariat IG Halle

Kulturzentrum Alte Fabrik Klaus Gebert-Strasse 5 Postfach 8640 Rapperswil

T 055 210 51 54 F 055 210 51 56 office@ighalle.ch www.ighalle.ch

Peter Röllin, Leiter IG Halle

T/F 055 210 69 33 p@roellin.com

6. Biografie

Ian Anüll (1948)

Luigi Archetti (1955) www.luigiarchetti.com

Ueli Berger (1937)

Klaus Born (1945)

Rita Ernst (1956)

Andreas Hofer (1956) www.andreashofer.ch

Stefan Gritsch (1951)

Otto Lehmann (1943)

Flavio Paolucci (1934)

Christian Rothacher (1944)

Claude Sandoz (1946)

Adrian Schiess (1959)

Bernhard Schobinger (1946)

Hugo Suter (1943)

Rolf Winnewisser (1949)

Beat Zoderer (1955)

5. Kontakt

Sekretariat IG Halle

Kulturzentrum Alte Fabrik Klaus Gebert-Strasse 5 Postfach 8640 Rapperswil
T 055 210 51 54 F 055 210 51 56 office@ighalle.ch www.ighalle.ch

Peter Röllin, Leiter IG Halle

T/F 055 210 69 33 p@roellin.com

Mit freundlicher Unterstützung der
Gemeinde Jona und der Firma

